

Ballenberg-Besuch mit Landschaftstheater „Vehsturz“

Dank der kollektiven Carfahrt, welche der Verein Spektrum für Donnerstag 15. August (Maria Himmelfahrt) organisierte, konnten rund dreissig Kulturinteressierte angenehm und günstig nachmittags das Freiluftmuseum Ballenberg und abends das diesjährige Landschaftstheater „Vehsturz“ besuchen. Dieses Theaterstück war voller Musik über die Liebe in Zeiten der Not, nach Albert Streichs berühmter Briener Sage „Dr Vollechiehjer“. Zum Inhalt: Die Weltwirtschaftskrise erreicht 1930 auch unsere Schweiz. Der Handel bricht ein, die Touristen bleiben aus, dazu herrscht Dürre. Die Briener leiden Hunger und sehen keinen Ausweg. Sie versetzen ihr letztes Geld im Glücksspiel, sie wildern und verschulden sich. Von all dem unberührt sind nur die Elsi, ein verträumtes Mädchen, das am liebsten musiziert, und der Hänsel, Züsenn auf der Bättenalp. Sie lieben sich und sind in aller Armut glücklich. Doch um sich durch die harten Zeiten zu retten, versprechen Elsis Eltern ihre Tochter dem wohlhabenden Portier des Grandhotels. Der Hänsel muss beweisen, dass auch er zu mehr taugt als zum Züsenn, und beschwört ein Unglück herauf.

Bei angenehmer Witterung waren die Aufführung dieses Freilufttheaters und die örtliche Ambiance beim historischen Bauernhof und rund um die vollbesetzte Tribüne sehr eindrücklich. Und unser Chauffeur Martin Schmidlin hat die gutgelaunte Besucherschaft mit dem Estermann-Car wieder heil an den Ausgangspunkt Weiermatt Wauwil zurückgebracht.



Die Besucherschar vom Santenberg beim feinen Imbiss in einer Ballenberg-Gaststronomie.



Stimmungsvolles Ambiente beim Freilufttheater mit vielen LaienspielerInnen aus der Region.